

Heute und morgen

Heute fliehen wieder Kinder vor dem Krieg,
weil das Dorf, in dem sie lebten, nicht mehr steht.

Doch die Waffenhändler feiern es als Sieg,
daß der Kampf noch lange nicht zuende geht.

Heute sitzt ein kleiner Kerl mit offenem Mund
vor'm Computer und zielt mit dem Laserschwert
auf den Bösen, der ihn angreift, ohne Grund.
90 Feinde hat er heute schon zerstört.

Und ich hab Angst - vor morgen.

Heute mault ein Mädchen vor dem Spiegel rum,
denn das neue Sweatshirt ist schon wieder out.
Geht zum Schrank, und zieht sich noch zwei-dreimal um.
Stimmt das Outfit nicht, dann ist ihr Tag versaut.

Heute tagt schon wieder der Familienrat,
denn das Haushaltsgeld wird ganz allmählich knapp.
Seit der Vater keinen Arbeitsplatz mehr hat,
geht es finanziell so rasend schnell bergab.

Und ich hab Angst...

Heute findet man im Wohnblock einen Mann,
der schon lange tot in seinem Sessel lag.
Viele Wochen störte sich kein Nachbar dran,
daß sein Fernseher noch lärmte, Tag für Tag.

Heute trennt sich - nicht weit weg von dort - ein Paar,
denn die Ehe engt sie beide zu sehr ein.
Sie braucht Freiheit, er will Ruhe. Offenbar
können sie alleine endlich glücklich sein.

Und ich hab Angst...

Christoph Zehendner © Auf den Punkt, Siegen
Abdruck mit freundlicher Genehmigung
CD „Felsenfest“